

Hanseatisches Oberlandesgericht Hamburg  
-3. Strafsenat-  
Sievekingplatz 3

20355 Hamburg

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
**3 St 4/16**

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
AK-16/3000709-re

Sekretariat  
Frau Peters/Frau Regewski

Datum  
17.02.2017

In der Strafsache  
gegen

Zeki Eroglu

wird **beantragt**:

I.

der Vorsitzende Richter am Oberlandesgericht Dr. Rühle möge eine dienstliche Erklärung abgeben, die sich zu den nachfolgend benannten Fragen verhält:

1. Besteht gegenwärtig der Versuch einer politischen Einflussnahme auf den Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht durch staatliche oder nichtstaatliche Stellen, die mittelbar oder unmittelbar das vorliegende Verfahren oder Verfahren gegen wegen des Vorwurfs der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung im Ausland (PKK) Angeklagte zum Gegenstand haben?
2. Bestehen oder bestanden unmittelbare persönliche Kontakte des Vorsitzenden zu staatlichen oder nichtstaatlichen Stellen oder Einzelpersonen, deren Gegenstand politische Aspekte der hier zu verhandelnden Verfahrensgegenstände sind oder waren?

## II.

die erkennenden Senatsmitglieder, mithin der Vorsitzende Richter am Oberlandesgericht Dr. Rühle sowie die Beisitzer Richter am Oberlandesgericht Sakuth und Richter am Oberlandesgericht Brauer, mögen eine dienstliche Erklärung abgeben, die sich zu den nachfolgend benannten Fragen verhält:

1. Wurden im Vorfeld des Verfahrens Absprachen mit staatlichen Stellen, namentlich dem GBA oder anderen an der Strafverfolgung beteiligten Behörden, geführt über
  - a. die Frage, zu welchem Gericht die vorliegende Sache angeklagt werden würde,
  - b. die Frage, zu welchem Zeitpunkt die Sache angeklagt werden würde,
  - c. Fragen anderer verfahrensplanerischer oder verfahrensgegenständlicher Aspekte?
  
2. Fanden im Vorfeld des Verfahrens Absprachen oder Treffen mit anderen staatlichen Stellen der Strafrechtspflege, namentlich dem GBA oder anderen Mitgliedern von Staatsschutzsenaten der Bundesrepublik Deutschland, statt, deren Gegenstand Verfahren aus dem vorliegenden Themenkreis waren?
  
3. Falls es Treffen wie die unter 2. genannten gegeben haben sollte: Wurden bei diesen Treffen das Verteidigungsverhalten und der jeweilige Umgang hiermit thematisiert? Falls ja: Mit welchem Ergebnis?

### Begründung:

Ein Rechtsanspruch auf Abgabe der dienstlichen Erklärung besteht grundsätzlich nicht. Gleichwohl ist die Abgabe der dienstlichen Erklärungen vorliegend abgeleitet aus dem Grundsatz des fairen Verfahrens und der Fürsorgepflicht des Gerichts geboten.

Das fair trial – Prinzip ist für den erkennenden Richter in erster Linie Auslegungsregel, aus der sich der Anspruch auf ein faires, an den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Billigkeit orientiertes Verfahren ergibt (BGHSt 49, 112, 120; KK-Pfeiffer/Hannich, StPO, Einl. Rn. 28).

Namentlich in Ansehung der gerichtlichen Fürsorgepflicht ist aus dem allgemeinen Grundsatz abzuleiten, dass ein unabhängiges und überparteiliches Gericht den Verfahrensbeteiligten die sachgerechte Wahrnehmung ihrer prozessualen Befugnisse zu ermöglichen hat (KK-Pfeiffer/Hannich, StPO, Einl. Rn. 32).

Um ein an den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Billigkeit orientiertes Verfahren und dem Angeklagten eine sachgerechte Wahrnehmung seiner prozessualen Befugnisse zu ermöglichen, ist es vorliegend erforderlich, die zur Abgabe beantragten dienstlichen Erklärungen abzugeben und dem Angeklagten die Antworten zugänglich zu machen.

Erst in Ansehung der begehrten Informationen wird es dem Angeklagten konkret möglich sein, eine Einschätzung seiner prozessualen Situation und ein dieser angepasstes Verteidigungsverhalten zu entwickeln.

#### I.

Dies gilt zuvorderst für die Abgabe der dienstlichen Erklärungen des Vorsitzenden Richters am Oberlandesgericht Dr. Rühle.

Dieser ist (spätestens) in Folge der Berichterstattung über das zuletzt vor diesem Staatsschutzsenat im vorliegenden Themenkreis ergangene Urteil gegen Hasan Dutar persönlich zum Symbol einer von der türkischen Regierung als zu zurückhaltend propagierten Rechtsprechung der deutschen Justiz gegen angebliche PKK-Kader geworden. Er ist infolge der Verurteilung zu einer zur Bewährung ausgesetzten Freiheitsstrafe und anschließend beschlossener Haftentlassung zum unmittelbaren Objekt publizistischer Angriffe regierungsnaher Organe geworden. Exemplarisch sei auf folgende Veröffentlichungen verwiesen:

In einem in der türkischen Regierungszeitung Sabah erschienenen Artikel (Anlage 1) wurde nach der Verurteilung des wegen Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung nach § 129b StGB angeklagten Hasan Dutar zu einer Bewährungsstrafe der Vorsitzende des Hanseatischen Oberlandesgerichts, 3. Strafsenat, der Vorsitzende Richter am Oberlandesgericht Dr. Rühle, namentlich genannt und für sein Urteil angegriffen. Er wurde unter anderem dafür angegriffen, dass im Ergebnis der Angeklagte als PKK-Funktionär lediglich zu einer Bewährungsstrafe verurteilt und freigelassen, zudem die Türkei beschuldigt worden sei. Darüber hinaus habe der namentlich genannte Vorsitzende ihm in der

Urteilsbegründung Respekt hinsichtlich seiner politischen Einstellung und seines Lebenswegs ausgesprochen habe. Das Urteil wurde in dem Artikel insgesamt als „skandalöses Urteil“ bezeichnet.

Darüber hinaus fand sich in dem Onlineportal Yeniikdam, das ebenfalls zu den regierungsnahen Publikationsorganen zu zählen ist, ein Artikel (Anlage 2) zu demselben Urteil. Integriert in den Artikel fand sich eine Porträtaufnahme des genannten Vorsitzenden Richters am Oberlandesgericht mit der Bildunterschrift: „Siehe Dir den Richter an.“, mithin einer Aufforderung an den Leser, die die Unzufriedenheit mit der Verurteilung zu einer Bewährungsstrafe unmittelbar personifizierte in der Person des Vorsitzenden.

Auf dem genannten Hintergrund steht aus Sicht des Angeklagten zu befürchten, dass von politischer Seite Einflussnahmen auf den Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht Dr. Rühle unternommen oder versucht werden. Es steht aufgrund dessen weiter zu befürchten, dass eine dem Grundsatz des fairen Verfahrens entsprechende Verfahrensführung aus persönlichen Gründen – seien sie der (versuchten) Einflussnahme oder der (nachvollziehbaren) aus den persönlichen Angriffen abgeleiteten inneren Einstellung des Genannten geschuldet – nicht vollen Umfangs zu erwarten steht.

## II.

Auch die Abgabe der weitergehenden dienstlichen Erklärungen der erkennenden Richter ist vor den aufgezeigten Grundsätzen geboten.

Die vorliegenden Verfahren unterliegen bereits von Gesetzes wegen einer erheblichen politischen Einflussnahme. Zuvorderst zu nennen ist insofern die gerichtlich nicht überprüfbare und den Verfahren zugrunde liegende Strafverfolgungsermächtigung des BMJV.

Angesichts dessen ist jedenfalls transparent zu machen, inwieweit weitergehende politische Einflussnahmen auf die erkennenden Richter erfolgen oder versucht werden. Darüber hinaus ist auch von Bedeutung, inwieweit Absprachen unter den wenigen in der Bundesrepublik mit Staatsschutzsachen befassten Richtern zur Handhabung der Angelegenheiten stattfinden.

Erst in Kenntnis dieser Aspekte wird es dem Angeklagten, Herrn Eroglu, möglich sein, eine sachgerechte Verteidigung zu entwickeln und sich auch auf die weiteren prozessrelevanten Umstände einzustellen.

b|d|k Rechtsanwälte

Alexander Kienzle

#### Anlage 4

#### ALMAN HAKİMİN SKANDAL KARARI

09 Aralık 2016,16:55

Hamburg Eyalet Yüksek Mahkemesi hakimi Klaus Rühle, "Hayat yolunuza ve siyasi inancınıza saygı gösteriyoruz" diyerek suçunu itiraf eden PKK'lı Dutar'ı serbest bıraktı. SKANDAL GEREKÇEALMANYA'DA PKK konusunda skandal bir karara daha imza atıldı. Hamburg Eyalet Yüksek Mahkemesi'nde görülen davada hakim Klaus Rühle, 8 Haziran'dan bu yana tutuklu bulunan PKK'nin Bremen bölge sorumlusu Beşir kod adlı Hasan Dutar'ı (60) önce 1 yıl 9 ay hapis cezası çarptırdı, ardından Türkiye'yi suçlayarak serbest bıraktı. AYAKTA ALKIŞLADILARTÜRKİYE'NİN 2011 ve 2014 yılları arasında DEAŞ ve El Kaide'yi desteklediğini iddia eden hakim Klaus Rühle'nin kararını, salonda bulunan 70 kadar PKK'lı ayakta alkışlayarak kutladı. Bremen'de Ağustos 2014 ile Mart 2015 tarihleri arasında örgüt adına görev yaptığını mahkemede itiraf eden Dutar, haftada 2 kez imza verecek ve 21 ay suç işlememesi durumunda tümüyle serbest kalacak. COŞTUKCA COŞTUDURUŞMANIN sonunda Alman hakim sanığa dönerek, 'Politik yaşamınızda gösterdiğiniz mücadeleden dolayı bunu saygı ile karşılamakla birlikte; inanıyoruz ki bundan sonraki yaşamınızda PKK için bundan sonra misyonerlik üstlenmezsiniz. Şu anda serbestsiniz. Size pasaportunuzu ve cep telefonunuzu geri veriyorum' dedi. Daha önce de Belçika mahkemesi PKK lehine bir karar almıştı. HAMBURG

## Anlage 5

<http://yeniikdam.com/dunya/yargica-bak-artik-ozgursunuz-haberi>

### **Yargıca bak, 'Artık özgürsünüz'**

Türkiye, Hamburg Yüksek Eyalet Mahkemesi Başkanı Yargıç Klaus Rühle'nin baktığı davanın karar metninde, teröre destek vermekle suçlandı. Kararda Kürt köylerinin yakıldığı, yargısız infazlar yapıldığı da iddia edildi. 'Beşir' kod adlı PKK'lı terörist örgüte kaçırdığı kızın babasının başına silah dayamıştı.



### **Yargıca bak, 'Artık özgürsünüz'**

27 Kasım 2016, 10:59

ALMANYA'da Hamburg Yüksek Eyalet Mahkemesi, terör örgütü PKK'ya adam toplayıp gönderen teröristin yargılandığı davada tarihe geçecek türden bir karara imza attı. Alman Welt gazetesine göre, adı açıklanmayan 'Beşir' kod adlı 60 yaşındaki sanık, 2014 Ağustos ile 2015 Mart ayları arasında PKK'nın Bremen bölge sorumlusu olmakla suçlanıyordu. İddianameye göre sanık, 21 yaşındaki bir kızı ailesinin karşı çıkmasına rağmen PKK'ya göndermiş, babasını başına silah dayayarak, "Polise gidersen başına gelecekleri biliyorsun" diye ölümle tehdit etmişti. İddianamede sanığın örgüt için bağış topladığı, PKK propagandası yapan geceler düzenlediği, örgütün üst düzey toplantılarına katıldığı belirtiliyor.

### **TERÖR ÖRGÜTÜ PKK'YA SEMPATİ**

Yargılama sonunda, daha önce benzer suçlamalara 2.5 ile 3 yıl arasında ceza veren mahkeme, 'Beşir'e 1 yıl 9 ay ceza verdi ve cezayı erteleyerek serbest kalmasına hükmetti. Sanığın daha az ceza almasına itirafları ve Ezidi kökenli olduğu öne sürüldü. Kararda ayrıca, PKK'nın 2013'teki Kobani saldırısından bu yana terör örgütü DEAŞ'la savaştığına atıf yapıldı. DEAŞ'ın Suriye ve Kuzey Irak'ta Ezidilere 'soykırım' uyguladığı ifade edilerek, PKK'nın Sincar'da Ezidilere yardım ettiği ileri sürüldü. Gerekçe açıklanırken Türkiye'ye yönelik suçlamalar da yöneltildi.

### **TÜRKİYE'Yİ SUÇLADILAR**

Kararda, Türkiye'nin 2011 ile 2014 döneminde terör örgütleri DEAŞ ile El Kaide'yi desteklediği, bu örgütlere mensup teröristlerin rahatça Türkiye'deki hastanelerde tedavi görebildiği öne sürüldü. Türkiye'nin de bu savaşçıların bölgeye sızmasına izin verdiği, Kürt köylerinin yakıldığı, hapishanelerde işkence yapıldığı, yargısız infazlar yaşandığı iddia edildi. Hamburg Yüksek Eyalet Mahkemesi Başkanı Yargıç Klaus Rühle, kararını açıklarken sanığa, "Sizin yaşam biçiminize, siyasi davanıza saygı duyuyoruz... Ama artık sizin PKK faaliyetlerine katılmayacağınızdan yola çıkıyorum..."

Artık özgürsünüz” dedi. Saniĝa kimliĝi ve cep telefonu teslim edildi. Salonda bulunan yaklařık 70 kiři, kararı ayakta alkıřladı.